

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

18. November 1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1714
Den 18. Nov.

179

Soth der Vater Vicarius alle Portugiesen auf die
von der Kirche zu sprechen vorsehen lassen, und ihnen Ordre
gegeben, daß sie sich versammelten, und zum Comendanten
hinzugehen und wegen der zwei Mendonsen Klage stehen
sollten. Die versammelten sich auf einmahl zu 3 alle
vor dem Castell und kamen sehr leicht vor dem J. Com-
mend. zu stehen. Der Comend. aber ließ ihnen nur
8. Minuten stehen, die andere mehrer stundten stehen.
Die Klage war diese gewesen: Das Wiß zu der
Wissensweisen Religion gegangen ist, affirmiret die
Religion Jesu. Wie sie ihm ihren Reich der Marianne
Bild gegeben hätte, welches selbigen einen Sündfaden an
den Hals gebunden, und so in der Kirche stehen ge-
schlagen hätte. Der Comend. hatte gesagt: was ist mir
von diesem von dieser Fräulein sehr vornehmlich, sind auf
alle Leiden gegangen; ich befehle dieses sich auf
nicht was. Darauf sollten sie sich neigen, daß
sie auf die J. Bibel und ihre Worte involten ein
Eidament thun, daß es auch wäre. Der J. Comendank

letzte gesagt: Ich soll zu ihr stehen und soll ihr
 selbst anordnen lassen. Aber nun davor ging ich
 Comend: so verfuhr er mit mir selbst. Ich sagte: Ich
 habe so wohl von der Kirche, als andern die so
 mit geschehen haben gesagt, daß das Kind so von 2
 Jahren nach ihrer vorigen Gewohnheit das Bild ge-
 wannen, sich in die Hand gehalten und damit ge-
 spielt hat, nach wie es nicht geschehen. Das ist die
 aber nicht mit sich und vornehmlich sehr gesagt
 worden, welche man nicht zu glauben sollte. Mir dann
 Das. Die. nicht alle meine Kinder ist das nicht möglich
 zu bringen, damit sie mit der Welt verjüngt werden
 selbst. J. L. Ich soll in der Morpheus Kirche gehen
 sage und mit geborgen haben: Ich soll vor die
 geistliche Kirche können sage und geschehen haben:
 Ich habe mir den vollen Weg zum Jenseitigen
 ich sage in der Einsamkeit, und auch das davor war,
 davor, und sehr viele Tugendtugenden auch, welche
 aber alle nicht auch sind. Denn von denen Tugendtugenden

solte zu einem neuen Zustand kommen. Ob eine neue Kirche der
 f. Comendant nicht gegeben ist, so wollen wir das
 auf alle Fälle nicht einander verschreiben und
 immer noch geben, und eine Kirche auf die Straße
 bringen, bis sie der f. Comendant gewillt ist und zu
 dem neuen Zustand über. Denn sie ist eine Kirche
 von 2 Toren, und geht zu einer anderen Religion etc.

Am 19. Nov.

Was ist das f. Comend. und geht zu ihm, daß ich
 wohl willens bin, die Kirche in einem neuen Zustand
 zu bringen. Ich bin bereit, in einem neuen Zustand
 und was sie jetzt noch für mich? Ich sage: ich will
 alle Zeit mit einem neuen Zustand sein und einen
 neuen Creditoren abgeben. Dafür ist eine Kirche
 Gottes resolved bei, täglich Abend für die
 Kirche zu machen.

Am 20. Nov.

Was ist die f. Berlin Bibliothek die Bibliothek auf
 dem neuen Catalog in der Kirche und Ordnung
 zu bringen. Ich bin bereit, eine neue Bibliothek
 zu machen, damit die Kirche einen neuen Zustand
 bringen.